

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 3. Quartal 2018



Index versus Mindestverzinsung

seit Januar 2000

3. Quartal 2018: +0,80%

- Positive Rendite im dritten Quartal 2018
- Stark positiver Renditebeitrag der Aktien Schweiz
- Aktienanteil weiterhin steigend

Marktrückblick

Die globale Wirtschaft entwickelte sich im dritten Quartal mehrheitlich stabil. Davon profitierten die Aktienmärkte, die das Quartal höher abschlossen bei tieferer Volatilität als im Vorquartal. Die Renditen der wichtigsten Staatspapiere stiegen leicht an, und die amerikanische Währung zeigte eine unterschiedliche Entwicklung gegenüber den anderen Hauptwährungen. Rohstoffe beendeten das Quartal erneut leicht höher.

- Das globale Wirtschaftswachstum blieb im dritten Quartal auf gesundem Niveau stabil. Während die USA stärker wuchsen als die übrigen Regionen, verlangsamten sich die wirtschaftlichen Aktivitäten in China. Die Regierung sah sich veranlasst, die Wirtschaft zu stimulieren. In Europa dagegen deuten Umfragen auf eine Stabilisierung hin. Eine restriktive Geldpolitik, schwächere Währungen und lokale Schwierigkeiten belasteten das Wachstum in einigen Schwellenländern. Die USA und China erhoben Zölle auf immer mehr Handelsprodukte. In den entwickelten Ländern stieg der Inflationsdruck stetig an.
- Die amerikanische Zentralbank (Fed) hob die Zinsen im September erneut um 25 Basispunkte an. Die europäische Zentralbank bestätigte dagegen ihre Haltung, die Obligationenkäufe im Dezember 2018 zu beenden und den Zinssatz bis mindestens im Sommer 2019 unverändert zu lassen. Die Schweizerische Nationalbank liess die Zinsen ebenfalls unverändert, bekräftigte aber ihre Besorgnis über die Stärke des Schweizer Frankens. Die Bank of England wiederum erhöhte die Zinsen im August um 25 Basispunkte. Auch Zentralbanken in Schwellenländern stabilisierten ihre Währungen zunehmend mit Zinserhöhungen, um den Inflationsdruck abzuschwächen.
- Die globalen Aktienmärkte beendeten das dritte Quartal rund 5% höher gegenüber dem zweiten Quartal. Allerdings divergierten die einzelnen Märkte relativ stark. Die amerikanischen Aktien stiegen dank höherer Unternehmensgewinne stark an. Die europäischen Aktien und jene aus den Schwellenländern blieben dagegen zurück. Pharma und Technologie waren trotz Handelsstreit und Abgabedruck bei Technologieaktien aus Schwellenländern die interessantesten Sektoren. Materials, Energie und Versorger dagegen entwickelten sich schwächer.
- Die Obligationenmärkte wurden durch die politischen Unsicherheiten in Europa und den Handelskrieg zwischen den USA und China beeinflusst. Die Renditen von Staatsobligationen stiegen generell leicht an, während Unternehmensobligationen aufgrund des verringerten Renditeunterschieds zu Staatspapieren positiv abschnitten. Hochverzinsliche Obligationen wie auch jene aus Entwicklungsländern zeigten sich in einer robusten Verfassung.
- Der US-Dollar verlief nach einer positiven Entwicklung im zweiten Quartal uneinheitlich. Der Euro verlor leicht, da das positive wirtschaftliche Umfeld durch die politischen Unsicherheiten getrübt wurde. Von diesen politischen Unsicherheiten wie auch vom Handelskrieg profitierte dagegen der Schweizer Franken. Der Brexit wiederum drückte auf das britische Pfund. Die Währungen aus den Schwellenländern verloren gegenüber der amerikanischen Valuta, jene Argentiniens und der Türkei litten besonders stark.
- Nach einem positiven ersten Halbjahr stieg der Credit Suisse Commodities Index im dritten Quartal um etwas mehr als 1%. Die Energiepreise stiegen aufgrund des verknappten Angebots und möglicher Sanktionen gegenüber dem Iran. Industrierohstoffe dagegen litten unter den Handelsdisputen wie auch unter den schwächelnden chinesischen Märkten. Sowohl Edelmetalle wie auch landwirtschaftliche Produkte zeigten ein schwaches Quartal. Die Aussicht auf eine gute Ernte im Herbst drückte die Preise für Letztere.

Die Berechnung des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index basiert auf den gleichgewichteten erzielten Bruttorenditen von Schweizer Vorsorgeeinrichtungen (vor Abzug der Verwaltungskosten), deren Vermögenswerte bei der Credit Suisse im Rahmen eines Global Custody verwahrt werden. Die Vermögensverwaltung bzw. Beratung hingegen erfolgt durch die Pensionskassen selbst oder durch Dritte. Auf die Performance der jeweiligen Vorsorgeeinrichtungen hat die Credit Suisse in der Rolle als Global Custodian keinen Einfluss.

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index im dritten Quartal erneut leicht positiv

- Der Pensionskassen Index steigt im dritten Quartal um +0,80% und schliesst per Ende September 2018 bei einem Stand von 173,03 Punkten, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000.
- Nach dem performancemässig schwachen Start 2018 legt der Pensionskassen Index auch im dritten Quartal erneut leicht zu.
- Insbesondere trägt der Juli 2018 zum positiven Gesamtergebnis bei (+1,21%). Der August verhinderte eine noch positivere Entwicklung (-0,52%), was auch der nur leicht positive September (+0,12%) nicht mehr korrigieren konnte.
- Der Hauptanteil der positiven Entwicklung im dritten Berichtsquartal ist den Aktien zuzuschreiben. Die Schweizer Aktien haben einen Renditebeitrag von 0,54% und die ausländischen einen Beitrag von 0,39% erzielt.
- Bei den Obligationen ist die Entwicklung hingegen negativ. Mit einem Beitrag von total -0,25% haben diese ein besseres Resultat verhindert.
- Der Beitrag der Immobilien, Hypotheken und alternative Anlagen ist unerheblich.
- Hervorzuheben ist der positive Einfluss der Liquidität (+0,05%), der hauptsächlich durch die Devisentermingeschäfte in dieser Kategorie begründet ist.

Tabelle 1: Performance Contribution (quartalsweise)

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (1.1.2018–30.9.2018)

	Q1 18	Q2 18	Q3 18	Q4 18	YTD
Liquidität	-0,02%	-0,13%	0,05%		-0,10%
Obligationen CHF	-0,15%	-0,06%	-0,13%		-0,33%
Obligationen FW	-0,05%	0,01%	-0,12%		-0,17%
Aktien Schweiz	-0,65%	0,22%	0,54%		0,10%
Aktien Ausland	-0,47%	0,64%	0,39%		0,55%
Alternative Anlagen	-0,01%	0,05%	-0,01%		0,02%
Immobilien	0,03%	0,15%	0,07%		0,25%
Hypotheken	0,00%	0,00%	-0,01%		-0,01%
Rest	-0,01%	-0,03%	0,03%		0,00%
Total	-1,33%	0,85%	0,80%		0,31%

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index deutlich über der BVG-Mindestverzinsung

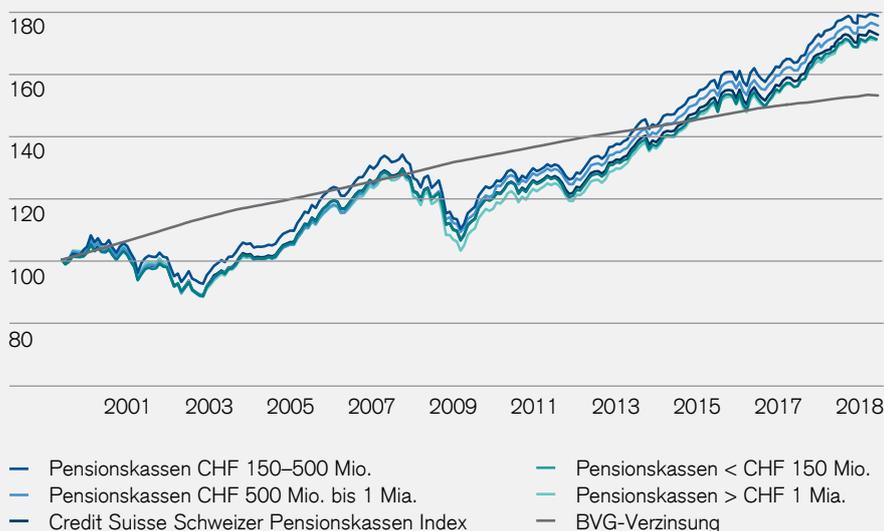
■ Der Indexstand der BVG-Mindestverzinsung (seit 1. Januar 2017 auf 1% p.a.) ist im Berichtsquartal um 0,38 Punkte (resp. 0,25%) auf den Stand von 153,24 Punkten gestiegen, ebenfalls ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Die Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index liegt somit im 3. Quartal 2018 0,55% über der BVG-Vorgabe.

■ Die annualisierte Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (seit 1. Januar 2000) beträgt per 30. September 2018 2,97%. Demgegenüber steht eine annualisierte BVG-Mindestverzinsung von 2,30%.

■ Die höchste annualisierte Rendite (seit 1. Januar 2000) per 30. September 2018 weisen mit 3,16% erneut Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen CHF 150 Mio. und CHF 500 Mio. aus.

Abbildung 1:

Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten



Skala: Indexstand

BVG-Verzinsung

bis 31.12.2002	4,00%
ab 1.1.2003	3,25%
ab 1.1.2004	2,25%
ab 1.1.2005	2,50%
ab 1.1.2008	2,75%
ab 1.1.2009	2,00%
ab 1.1.2012	1,50%
ab 1.1.2014	1,75%
ab 1.1.2016	1,25%
seit 1.1.2017	1,00%

Tabelle 2: Indexstand 2013–2018

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2013										140,95	141,50	141,30
2014	141,53	143,11	143,80	144,68	146,55	146,91	147,27	149,01	149,32	150,06	151,64	152,23
2015	149,45	153,54	154,53	154,71	154,51	151,98	154,82	151,40	149,99	154,04	155,54	153,67
2016	152,24	151,26	152,92	154,35	156,35	155,97	157,73	158,65	158,62	157,48	157,73	159,63
2017	160,03	162,97	164,03	165,65	166,57	165,92	167,78	167,87	168,95	170,97	171,22	172,48
2018	172,42	170,25	170,20	172,40	171,44	171,65	173,73	172,82	173,03			

Tabelle 3: Monatsrenditen 2013–2018

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresrendite
2013										1,30%	0,39%	-0,14%	5,76%
2014	0,16%	1,12%	0,48%	0,61%	1,29%	0,25%	0,24%	1,18%	0,21%	0,50%	1,05%	0,38%	7,73%
2015	-1,83%	2,74%	0,64%	0,12%	-0,13%	-1,64%	1,87%	-2,21%	-0,93%	2,70%	0,97%	-1,20%	0,95%
2016	-0,94%	-0,64%	1,10%	0,94%	1,29%	-0,24%	1,13%	0,58%	-0,01%	-0,72%	0,16%	1,20%	3,87%
2017	0,26%	1,83%	0,65%	0,99%	0,55%	-0,39%	1,12%	0,06%	0,64%	1,20%	0,14%	0,74%	8,05%
2018	-0,04%	-1,26%	-0,03%	1,29%	-0,55%	0,12%	1,21%	-0,52%	0,12%				0,31%

Tabelle 4: Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten 2018

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	-0,04%	-1,26%	-0,03%	1,29%	-0,55%	0,12%	1,21%	-0,52%	0,12%				0,31%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	0,11%	-1,25%	-0,09%	1,25%	-0,42%	0,08%	1,13%	-0,44%	0,21%				0,56%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	0,07%	-1,13%	-0,03%	1,04%	-0,35%	0,16%	1,12%	-0,34%	0,04%				0,55%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	-0,04%	-1,25%	-0,10%	1,25%	-0,53%	0,15%	1,20%	-0,51%	0,06%				0,22%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	-0,15%	-1,31%	0,09%	1,44%	-0,72%	0,09%	1,30%	-0,64%	0,15%				0,23%

Tabelle 5: Performance annualisiert

1.1.2000–30.9.2018

	Performance annualisiert seit 1.1.2000
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	2,97%
BVG-Verzinsung	2,30%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	2,92%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,06%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,16%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	2,92%

Performance nach Anlageklassen

Monatliche Renditen

Tabelle 6: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2018

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Liquidität	0,97%	-0,15%	0,37%	0,23%	-0,30%	0,12%	-0,26%	5,92%	-0,08%				6,86%
Obligationen CHF	-0,64%	-0,22%	0,32%	-0,42%	0,31%	-0,16%	-0,23%	0,30%	-0,51%				-1,25%
Obligationen FW	-1,85%	0,23%	1,30%	1,20%	-1,82%	0,19%	0,31%	-2,31%	0,72%				-2,10%
Aktien Schweiz	0,10%	-4,03%	-0,64%	3,31%	-3,12%	1,32%	4,81%	-1,09%	0,19%				0,53%
Aktien Ausland	1,11%	-2,73%	-0,78%	3,96%	-0,61%	0,17%	2,47%	-1,45%	1,11%				3,13%
Alternative Anlagen	-0,29%	-0,21%	0,34%	1,51%	-0,62%	-0,22%	0,06%	-0,92%	0,61%				0,23%
Immobilien	-0,23%	-0,21%	0,33%	0,56%	-0,02%	-0,01%	0,64%	-0,34%	-0,11%				0,61%
Hypotheken	-0,27%	0,03%	0,18%	-0,11%	0,22%	0,00%	-0,14%	0,23%	-0,22%				-0,07%
Rest	0,09%	-0,20%	0,05%	-0,91%	0,29%	-0,53%	1,12%	0,66%	-0,53%				0,03%
Total	-0,04%	-1,26%	-0,03%	1,29%	-0,55%	0,12%	1,21%	-0,52%	0,12%				0,31%

Tabelle 7: Vergleichsindizes für die letzten zwölf Monate

1.10.2017–30.9.2018

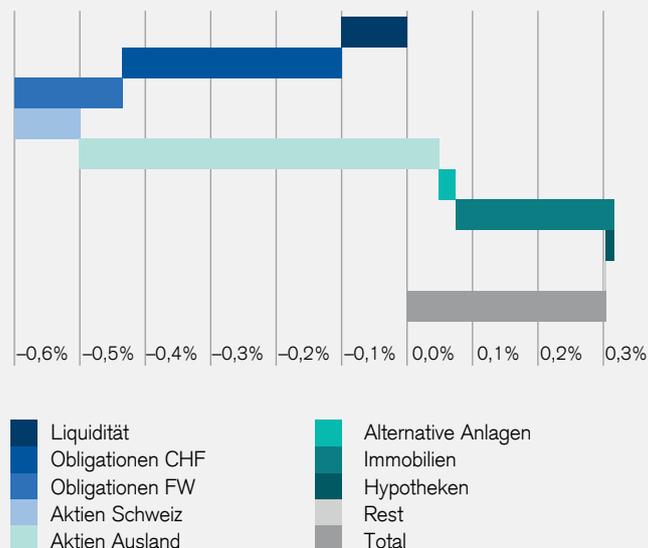
	Okt. 17	Nov. 17	Dez. 17	Jan. 18	Feb. 18	Mrz. 18	Apr. 18	Mai 18	Jun. 18	Jul. 18	Aug. 18	Sep. 18	YTD
Obligationen CHF SBI AAA–BBB 1–15Y	0,30%	-0,08%	0,08%	-0,74%	0,09%	0,33%	-0,48%	0,69%	-0,15%	-0,47%	0,57%	-0,65%	-0,82%
Obligationen FW Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR)	2,63%	-0,40%	-0,41%	-3,47%	0,76%	2,41%	1,72%	-1,44%	0,55%	-0,46%	-2,21%	0,13%	-2,14%
Aktien Schweiz SPI (TR)	1,50%	0,67%	0,72%	-0,13%	-4,46%	-0,67%	3,29%	-3,42%	1,60%	5,53%	-1,45%	0,63%	0,52%
Aktien Ausland MSCI AC World ex Switzerland (NR)	5,27%	0,41%	0,85%	0,81%	-2,55%	-0,84%	4,40%	-0,48%	0,42%	2,62%	-1,54%	1,45%	4,18%
Immobilien direkt / Anlagestiftungen KGASt Immo-Index (Schweiz) (TR)	0,40%	0,37%	0,83%	0,34%	0,32%	0,34%	0,33%	0,33%	0,34%	0,35%	0,43%	0,51%	3,34%
Immobilienfonds SXI Real Estate Funds (TR)	-0,85%	-2,15%	5,49%	-0,97%	-1,09%	0,21%	0,62%	-1,47%	0,10%	1,81%	-2,33%	-1,27%	-4,38%

Positive Rendite im dritten Quartal stark durch Aktien getrieben

- Aktien Schweiz im Berichtsquartal am stärksten positiv (+3,87%), aber hinter SPI (TR) (+4,65%).
- Aktien Ausland im dritten Quartal positiv (+2,11%), aber knapp unter dem Vergleichsindex MSCI AC World ex Switzerland (NR) (+2,51%).
- Obligationen CHF mit Quartalsrendite von -0,45%, aber +0,10% über dem SBI AAABBB 1-15Y (TR).
- Quartalsrendite von -1,29% bei Obligationen FW signifikant über Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR), der bei -2,54% steht.
- Immobilien mit einer positiven Quartalsrendite (+0,18%) und über dem Vergleichsindex mit +0,44% (50% KGAST und 50% SXI Real Estate Funds Broad [TR]).
- Liquidität (Cash-Bestände, Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung) mit stark positiver Rendite (+5,56%), jedoch nur mit einem Beitrag von 0,05%.

Abbildung 2:

Performance Contribution YTD Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2018



Skala: Rendite in Prozent (%)

Risiko/Rendite-Positionen

Fünf-Jahres-Gerade – sinkende annualisierte Rendite im Berichtsquartal bei gleich bleibendem, annualisiertem Risiko

- Der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Renditen sank im dritten Quartal 2018 im Vergleich zum zweiten Quartal 2018 um $-0,17$ Prozentpunkte auf $4,46\%$ bei gleich bleibendem Risiko ($3,71\%$).
- Die Sharpe Ratio verschlechterte sich somit leicht von $1,43$ im zweiten Quartal 2018 auf $1,39$ im dritten Quartal 2018.
- Mittलगrosse Pensionskassen (CHF 500 Mio. bis 1 Mia.) weisen weiterhin das beste Risiko/Rendite-Verhältnis aus (Sharpe Ratio von $1,63$).
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von über CHF 1 Mia. haben mit $4,82\%$ den höchsten Median der Renditen, wobei die Verteilung der Renditen innerhalb dieser Gruppe stark auseinanderliegt.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen zwischen CHF 500 Mio. und CHF 1 Mia. weisen den tiefsten Median aus ($4,10\%$), und gleichzeitig liegt die Renditeverteilung innerhalb dieser Gruppe am nächsten beieinander.

Abbildung 3:

Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich; Fünf-Jahres-Betrachtung, Monatswerte Oktober 2013 bis September 2018



X-Skala: annualisiertes Risiko in Prozent (%)

Y-Skala: annualisierte Rendite in Prozent (%)

▲ : 3. Quartal 2018

Tabelle 8: Risiko/Rendite-Kennzahlen

1.10.2013–30.9.2018

	Risiko	Rendite	Sharpe Ratio
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	3,71%	4,46%	1,39
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	3,66%	4,58%	1,47
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,00%	4,41%	1,63
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,55%	4,41%	1,43
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,00%	4,48%	1,28

Tabelle 9: Bandbreiten Rendite

1.10.2013–30.9.2018

	Minimum	1. Quartil	Median	3. Quartil	Maximum
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	2,57%	4,05%	4,53%	4,89%	7,17%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	3,06%	4,30%	4,82%	5,15%	5,90%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,97%	4,00%	4,10%	4,54%	4,96%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	2,57%	3,87%	4,51%	4,83%	6,24%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	2,72%	4,05%	4,41%	4,89%	7,17%

Bei der Risiko/Rendite-Übersicht zeigen wir die Fünf-Jahres-Betrachtung. Es werden nur Portfolios in die Betrachtung einbezogen, die während der gesamten Betrachtungsperiode im Index vorhanden waren. Portfolios, die zum Beispiel am 1. Januar 2014 gebildet wurden, werden in der fünfjährigen Betrachtung (1.10.2013–30.9.2018) nicht berücksichtigt.

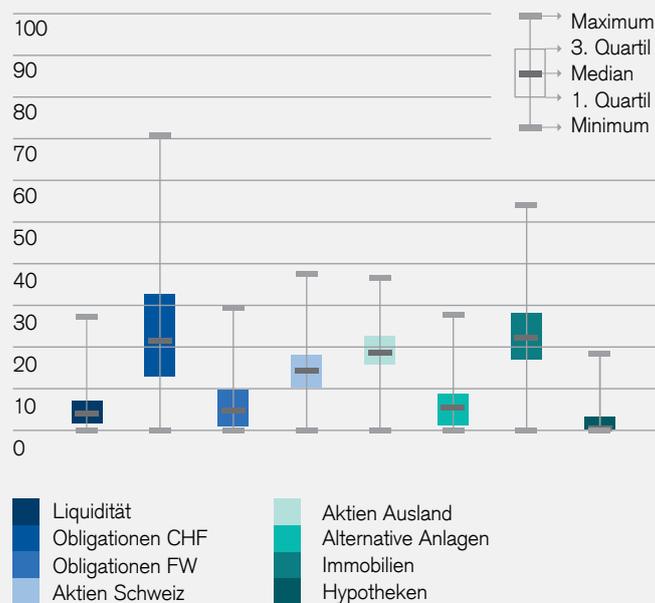
Anlageallokation

Zunahme bei Aktienallokation

■ Ein Anstieg ist bei den Aktien Ausland (+0,15% auf 18,73%) und bei den Aktien Schweiz (+0,37% auf 14,22%) zu beobachten. Der grösste Rückgang ist bei der Liquidität (-0,23% auf 4,39%) zu verzeichnen. Die anderen Anlagekategorien haben sich in geringem Masse verändert.

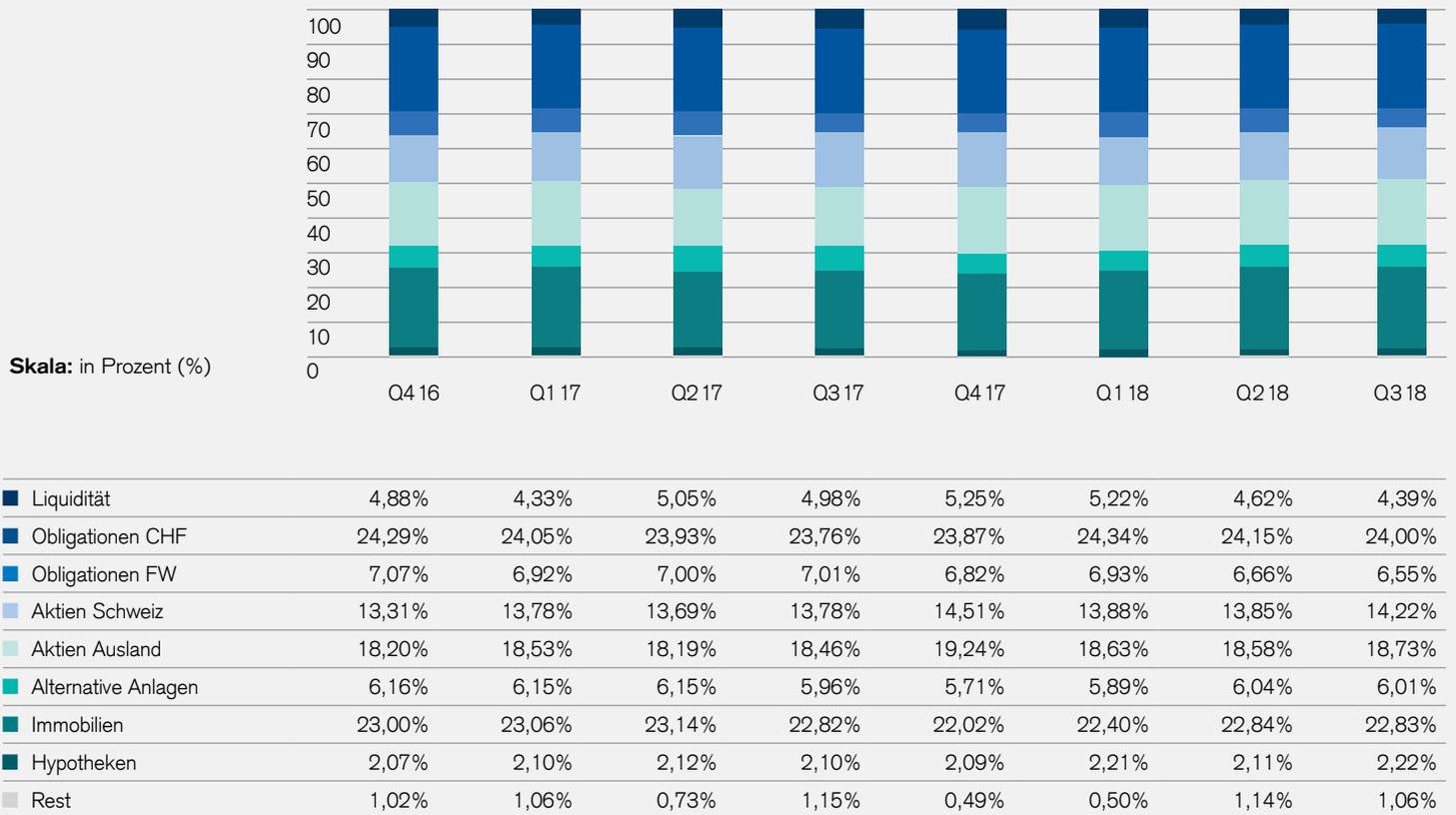
- Obligationen CHF: -0,15% auf 24,00%
- Obligationen FW: -0,11% auf 6,55%
- Alternative Anlagen: -0,03% auf 6,01%
- Immobilien: -0,01% auf 22,83%
- Sonstige Anlagen: -0,08% auf 1,06%
- Hypotheken: +0,11% auf 2,22%

Abbildung 4:
Verteilung der Anlageallokation



Skala: in Prozent (%)

Abbildung 5:
Anlageallokation für die letzten acht Quartale

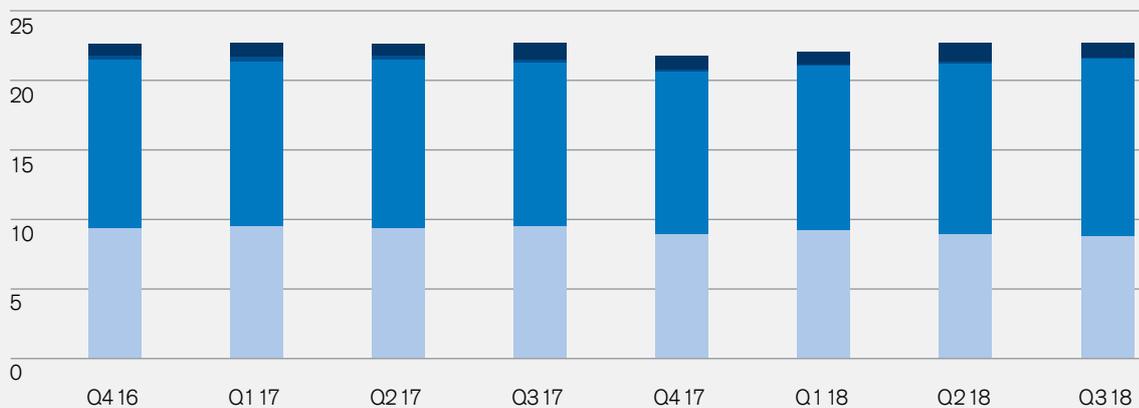


Keine Veränderung bei den Immobilien

- Per Ende des dritten Quartals 2018 ist der Gesamtanteil der Immobilien quasi unverändert geblieben (-0,01% auf 22,83%).
- Eine leichte Verschiebung von den Immobilien FW indirekt (-0,07% auf 1,22%) zugunsten der Immobilien CHF indirekt (+0,09% auf 12,28%) ist zu beobachten.

- Der Anteil der Immobilienanlagen Schweiz erhöht sich leicht um +0,07 Prozentpunkte auf insgesamt 21,45%, wobei der Anteil der direkten Anlagen Schweiz quasi unverändert geblieben ist (-0,02%) und sich die Verschiebung hauptsächlich durch die Erhöhung des Anteils der indirekten Immobilienanlagen Schweiz um +0,09 Prozentpunkte begründet.

Abbildung 6:
Allokation Immobilien für die letzten acht Quartale



Skala: in Prozent (%)

■ Immobilien Ausland indirekt	0,84%	0,96%	0,97%	1,01%	0,92%	0,92%	1,29%	1,22%
■ Immobilien Ausland direkt	0,31%	0,32%	0,34%	0,33%	0,15%	0,16%	0,17%	0,16%
■ Immobilien Schweiz indirekt	12,31%	12,15%	12,13%	11,85%	11,87%	12,00%	12,19%	12,28%
■ Immobilien Schweiz direkt	9,54%	9,63%	9,70%	9,63%	9,09%	9,33%	9,19%	9,17%
Total	23,00%	23,06%	23,14%	22,82%	22,02%	22,40%	22,84%	22,83%

Leichter Rückgang beim Anteil der alternativen Anlagen

- Der Anteil der alternativen Anlagen hat sich im Vergleich zum Vorquartal leicht reduziert (–0,03 Prozentpunkte auf 6,01%).
- Die stärkste Abnahme ist beim Anteil Hedge-Fonds (–0,03 Prozentpunkte auf 2,62%) zu verzeichnen.

- Der Anteil Private Equity hat sich marginal erhöht (+0,01% auf 1,09%).
- Der Anteil Rohstoffe ist bei 2,30% genau gleich hoch wie im Vorquartal.

Abbildung 7:
Allokation alternative Anlagen für die letzten acht Quartale



Skala: in Prozent (%)

	Q4 16	Q1 17	Q2 17	Q3 17	Q4 17	Q1 18	Q2 18	Q3 18
■ Hedge-Fonds	3,01%	2,75%	2,85%	2,70%	2,34%	2,46%	2,65%	2,62%
■ Private Equity	1,00%	1,01%	1,03%	0,99%	0,81%	0,80%	1,08%	1,09%
■ Rohstoffe	2,15%	2,38%	2,28%	2,27%	2,56%	2,62%	2,30%	2,30%

Modified Duration

- Die Modified Duration des Gesamtindex ist in diesem Berichtsquartal weiter gesunken und steht per 30. September 2018 bei 5,58 (Stand Juni 2018: 5,65).
- Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen

CHF 500 Mio. und CHF 1 Mia. weisen mit 6,18 per Ende September 2018 die höchste Modified Duration auf.

- Die tiefste Modified Duration mit 5,43 per Ende September 2018 ist bei Pensionskassen mit einem Anlagevermögen unter CHF 150 Mio. zu beobachten.

Tabelle 10: Modified Duration 2018

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	5,93	5,88	5,86	5,65	5,67	5,65	5,61	5,60	5,58			
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	6,04	6,03	6,13	5,78	5,75	5,73	5,66	5,66	5,64			
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	6,39	6,37	6,32	6,25	6,28	6,32	6,11	6,10	6,18			
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	5,78	5,72	5,62	5,53	5,59	5,56	5,59	5,59	5,54			
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	5,93	5,87	5,86	5,56	5,54	5,55	5,45	5,44	5,43			

Hinweis: Die Modified Duration stellt die direkte Sensitivität des Bondpreises (in Prozent) zu einer Marktzensänderung um 1% dar. Bei der Berechnung der Modified Duration werden lediglich die Direktanlagen in Obligationen berücksichtigt (ohne Kollektivanlagen).

Währungsallokation

Anstieg des Schweizer-Franken-Anteils im dritten Quartal 2018

■ Im aktuellen Berichtsquartal zeigt sich eine Verschiebung zugunsten des Schweizer Francs auf 77,91% (+1,44%).

■ Alle anderen Währungen verzeichnen einen Rückgang:

- JPY (–0,11% auf 0,37%)
- GBP (–0,14% auf 0,29%)
- USD (–0,99% auf 4,74%)
- EUR (–0,47% auf 2,50%)

Abbildung 8:
Währungsallokation für die letzten acht Quartale

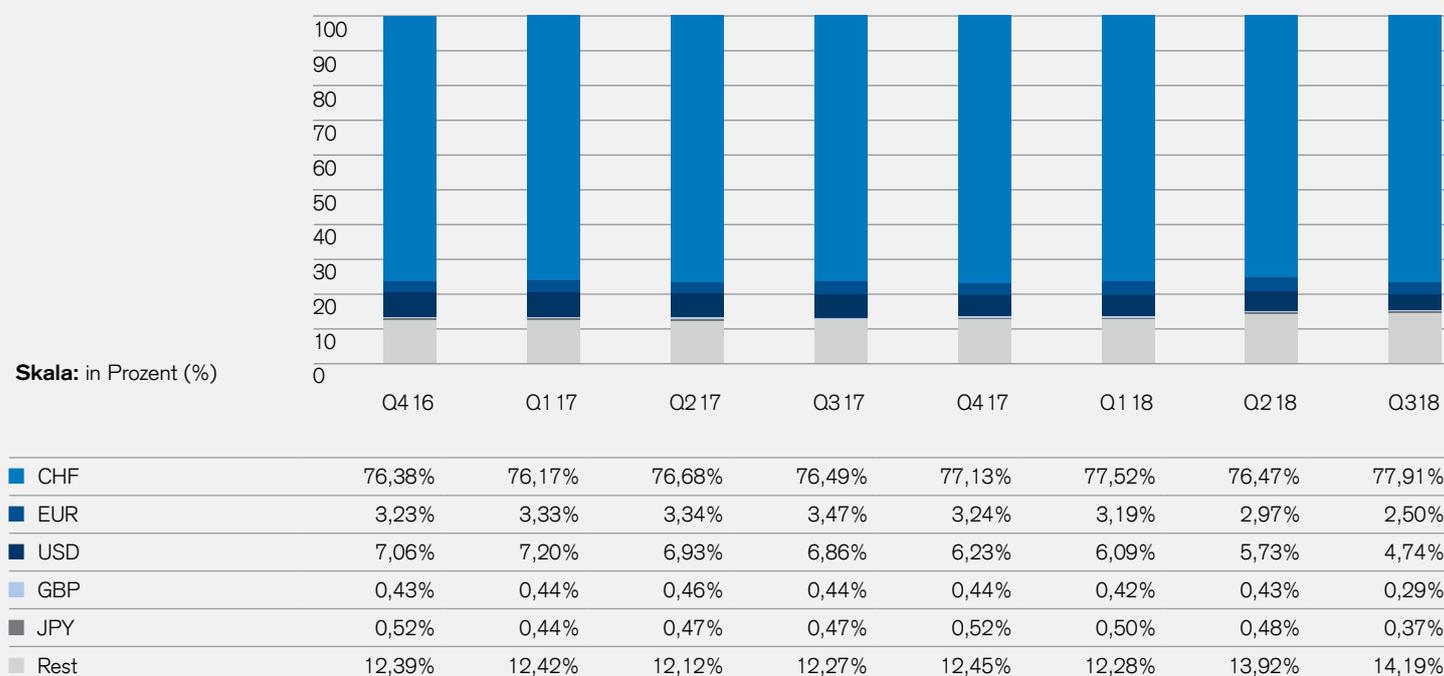


Tabelle 11: Veränderung der Devisenkurse zum CHF 2018

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
EUR	–1,04%	–0,47%	2,18%	1,55%	–4,05%	1,02%	–0,08%	–2,86%	0,83%				–3,05%
USD	–4,61%	1,66%	1,33%	3,37%	–0,69%	1,00%	–0,30%	–2,31%	1,00%				0,24%
GBP	0,28%	–1,50%	3,16%	1,50%	–4,05%	0,21%	–0,94%	–3,21%	1,34%				–3,38%
JPY	–1,55%	4,00%	1,67%	0,47%	0,03%	–0,93%	–1,34%	–1,38%	–1,40%				–0,58%

Die steuerliche Behandlung hängt von den individuellen Umständen des einzelnen Kunden ab und kann sich im Lauf der Zeit ändern. Die Credit Suisse bietet keine Steuerberatung an. Steuerliche Aspekte wurden bei der Berechnung der Rendite nicht berücksichtigt.

Datenquelle: Credit Suisse, ansonsten spezifiziert.

Gemeinsam zum Erfolg: zum 9. Mal die Nummer 1.



Best Swiss Global Custodian 2018
Best European Global Custodian 2018

Wir danken Ihnen für die exzellente Bewertung beim R&M Survey.
Ihr Vertrauen ist unsere Motivation.
credit-suisse.com/globalcustody



CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Global Custody Solutions

Uetlibergstrasse 231

CH-8045 Zürich

global.custody@credit-suisse.com

credit-suisse.com/globalcustody

Die Informationen in diesem Dokument dienen ausschliesslich zu Berichterstattungszwecken und stellen kein Angebot dar. Dieses Dokument ist für Steuerzwecke nicht geeignet. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder den mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Markt Kräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Anlagen in Rohstoffe sowie entsprechende Derivate und Indizes können besonderen Risiken und hoher Volatilität unterliegen. Die Wertentwicklung solcher Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren wie Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Förderkapazitäten, politischen Unruhen, jahreszeitlich bedingten Fluktuationen sowie starken Roll-over-Einflüssen, insbesondere bei Futures und Indizes, ab. Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen u. a. politische Risiken, wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, Wechselkursrisiken, Marktliquiditätsrisiken, rechtliche Risiken, Abwicklungs- und Marktrisiken. Schwellenländer weisen eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf: eine gewisse politische Instabilität, eine relative Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, einen noch im Entwicklungsstadium befindlichen Finanzmarkt oder eine schwache Wirtschaft. Anlagen in Hedge-Fonds können mit besonderen Risiken verbunden sein und zum Verlust der gesamten Anlage führen. Der Fonds kann illiquid sein, da kein Sekundärmarkt für Fondsanteile besteht und auch keiner zu erwarten ist. Die Übertragung von Fondsanteilen ist unter Umständen beschränkt, Anlagen können mit einem starken Hebeleffekt gekoppelt sein, und die Anlageperformance kann volatil sein. Private Equity ist die private Vermögenseinlage in Unternehmen, die nicht öffentlich gehandelt werden (d. h., sie werden nicht an einer Börse gehandelt). Private-Equity-Anlagen sind generell illiquid und gelten als langfristige Kapitalanlage. Private-Equity-Anlagen, einschliesslich der hier beschriebenen Anlagemöglichkeit, können folgende weitere Risiken beinhalten: (i) Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern, und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren. Die zugrunde liegenden Indizes sind eingetragene Marken und wurden zur Nutzung lizenziert. Die Indizes werden ausschliesslich von den Lizenzgebern zusammengestellt und berechnet, die Lizenzgeber übernehmen hierfür keinerlei Haftung. Die auf den Indizes basierenden Produkte werden von den Lizenzgebern in keiner Weise gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben.

Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse www.credit-suisse.com abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.